



der Landesverband empfiehlt allen Imkern/innen einmal im Jahr Futterkranzproben aus ihren Bienenvölkern zu entnehmen und beim Hygiene-Institut auf Faulbrut untersuchen zu lassen.

## **Entnahme der Futterkranzproben:**

*Erforderlich sind:*

1 Weckglas, Gefrierbeutel (3 Liter), Eßlöffel (für jedes Volk 1),  
Schreibzeug (permanent), Aufkleber ( b/h ~ 9/6 cm)

*Vorgehen:*

Name, Adresse, Tel.-Nr. des Imkers, Standort der Bienen, Völkernamen auf den Aufkleber schreiben  
Datenetikett im unteren Bereich auf den Gefrierbeutel aufkleben

Gefrierbeutel in das Weckglas stellen, Rand umschlagen (der obere Bereich des Beutels soll nicht mit Honig verklebt werden).

Je 1 Eßlöffel aus dem Futterkranz verschiedener Waben pro Volk entnehmen,  
in Gefrierbeutel abstreifen (Proben von bis zu 6 Völkern in einen Beutel),  
Beutel verknoten. Es darf **nichts kleben!**

Ausgefüllten **AFB-Untersuchungsantrag des Hygiene-Instituts** am Gefrierbeutel fixieren  
(z.B. mit Gummibändern).

Am Dienstag im März und im April jeden Jahres können die Proben bei der monatlichen Imker-Versammlung im Verein zur Weiterleitung an das Hygiene-Institut abgegeben werden.